FORDERUNGSMANAGEMENT

Zahlungsausfälle vermeiden / Forderungsbeitreibung

Heidelberg, 04. Februar 2020
Sanja Mülbert, Unternehmensrecht

Inhalt

1. Maßnahmen vor Vertragsschluss
2. Vertragsgestaltung
3. Ausbleiben der Zahlung
4. Rechtsdurchsetzung
   - außergerichtlich
   - gerichtlich
   - Zwangsvollstreckung
5. Insolvenz

© IHK Rhein-Neckar

1. Maßnahmen vor Vertragsschluss

- Leumund
- Referenzen
- Eigene Erfahrungen
- Bonität checken
  - Schufa Auskunft
  - Auskunfteien
  - Handelsregister
  - Schuldnerverzeichnis
  - Gespräche
  - Bankauskunft

© IHK Rhein-Neckar

2. Vertragsgestaltung

- Alles regeln, was geregelt werden kann
- Schriftlich
- Unterschrift

Vorsicht: Mündliche Abreden sind meistens wirksam, aber bei einem späteren Streit kann es zu Beweisproblemen kommen!

© IHK Rhein-Neckar

2. Vertragsgestaltung

- Musterverträge und AGBs

  → durch Anwalt oder Generator erstellen lassen

- Individuelle Verträge

  → wichtigste Vertragsbestandteile

Art, Beschaffenheit und Güte der Ware / Umfang der Leistung

Menge

Preis

Verpackung

Versand

Lieferzeit

Zahlungsbedingungen

Erfüllungsort

ggf. Sicherungsmaßnahmen (Vorauskasse, Anzahlung, Übergabe erst nach Zahlung etc.)

© IHK Rhein-Neckar

3. Ausbleiben der Zahlung

Vorbemerkung: Die Rechnung muss **fällig** sein, §271 BGB

Fälligkeit:

In der Rechnung sollte das Zahlungsziel vermerkt sein

- „zahlbar bis (Datum)“
- „zahlbar innerhalb von (Zeitraum) nach Erhalt der Rechnung“
- „fällig am (Datum)“

Die Rechnung kann aber auch den Hinweis enthalten, dass der Betrag sofort oder unverzüglich fällig wird. Diesen Angaben in einer Rechnung liegen in der Regel vertragliche Vereinbarungen zugrunde.

© IHK Rhein-Neckar

3. Ausbleiben der Zahlung

- freundliches Gespräch (Aktennotiz)
- Zahlungserinnerung
- Mahnungen (schriftlich/telefonisch)
- Ratenvereinbarung / Stundung
- Verwertung von Sicherheiten
- Ggf. Leistungsverweigerung
- (Bei Abschlagszahlungen ggf. Leistungsverweigerung nach Nachfristsetzung und Androhung der Leistungsverweigerung, bei weiterer Verweigerung Fristsetzung und Rücktritt sowie ggf. Schadensersatz)
- Mediation / Schlichtung
- Notarielles Schuldanerkenntnis (mit Zwangsvollstreckungsklausel)
- Aufrechnung

3. Ausbleiben der Zahlung

Praxistipps:

- Zahlungsüberwachung: Aufrechterhaltung der eigenen Liquidität
- Überwachung der Verjährung

  3 Jahre, § 195 BGB

  Beginn der Verjährungsfrist: Jeweils zum 31.12. nach Fälligkeit, § 199 Abs. 1 Nr. 1 BGB

  Mahnungen unterbrechen die Verjährung nicht !

- **<u>Rechtsberatung</u>**

© IHK Rhein-Neckar

4. Rechtsdurchsetzung

Voraussetzung:

Der Schuldner befindet sich im Verzug!

Verzug, §286 BGB:

- Nichtzahlung trotz Fälligkeit und Mahnung
- Nichtzahlung bei Leistungszeit nach Kalender oder 30 Tage nach Rechnung
- Nichtzahlung bei Anknüpfung an ein vorausgehendes Ereignis (Beispiel: 2 Wochen nach Lieferung)
- Endgültige Verweigerung

© IHK Rhein-Neckar

4. Rechtsdurchsetzung

Formulierungsbeispiel Nr. 1: Erste Mahnung

Zahlungserinnerung

Rechnung Nr. .. vom ...

Sehr geehrte ...,

auf unsere o.a. Rechnung haben wir noch keinen Zahlungseingang feststellen können.

Falls Ihrer Aufmerksamkeit unsere o.a. Rechnung entgangen ist, haben wir Ihnen eine Kopie unserer Rechnung beigefügt. Wir bitten Sie, die Regulierung nachzuholen und sehen dem Eingang ihrer Zahlung entgegen.

Sollten Sie zwischenzeitlich bereits Zahlung geleistet haben, betrachten Sie dieses Schreiben bitte als gegenstandslos.

Mit freundlichen Grüßen

Formulierungsbeispiel Nr. 2: Zweite Mahnung

Mahnung
Rechnung Nr. ... vom ...

Sehr geehrte ...,

leider haben Sie auf unsere Zahlungserinnerung vom ... nicht reagiert. Wir bitten Sie daher, den überfälligen Betrag in Höhe von ... bis zum ... auf unser Konto zu überweisen. Sofern Sie den Termin nicht einhalten, werden wir Ihnen Verzugszinsen und Mahnkosten berechnen.

Sollten Sie zwischenzeitlich bereits Zahlung geleistet haben, betrachten Sie dieses Schreiben bitte als gegenstandslos.

Mit freundlichen Grüßen

Formulierungsbeispiel Nr. 3: Dritte Mahnung

Letzte Mahnung
Rechnung Nr. ... vom ...

Sehr geehrte ...,

trotz unserer schriftlichen Erinnerungen vom ... und vom ... konnten wir bis zum heutigen Tag keinen Zahlungseingang feststellen.

Zur Zahlung offen sind folgende Beträge:

Rechnungsbetrag: ... Euro
Verzugszinsen (... %) ... Euro
Mahnkosten: ... Euro
Summe: ... Euro

Wir bitten Sie daher letztmalig, den fälligen Betrag bis zum ... auf unser Konto zu überweisen.

Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist werden wir ohne erneute Aufforderung gerichtliche Schritte gegen Sie einleiten.

Mit freundlichen Grüßen

4. Rechtsdurchsetzung

Außergerichtliche Rechtsdurchsetzung:

- Inkasso
- Factoring
- Schiedsverfahren

© IHK Rhein-Neckar

4. Rechtsdurchsetzung

Gerichtliche Rechtsdurchsetzung:

- Mahnverfahren
- Klage
- Urkundenprozess / Selbständiges Beweisverfahren

4. Rechtsdurchsetzung

Gerichtliches Mahnverfahren:

Antrag beim Zentralen Mahngericht Stuttgart:

www.online-mahnantrag.de

Informationen und Verfahrenshilfen:

www.mahngerichte.de

© IHK Rhein-Neckar

4. Rechtsdurchsetzung

Mahnverfahren:

Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids **- Deckblatt -** **Seite 1 von 4**

Sanja Mülbert
gegen Michael Meier
- maschinell lesbarer Antrag für das automatisierte Verfahren - 001 BARC0003 301263 60D4588

B

An das
Amtsgericht Stuttgart
Zentrales Mahngericht
70164 Stuttgart

12.09.2018

Ich beantrage, aufgrund der im beigefügten Barcode verschlüsselten Daten einen Mahnbescheid zu erlassen und in diesen die Kosten des Verfahrens aufzunehmen. Die unten aufgeführten Hinweise des Gerichts habe ich beachtet.

Geschäftszeichen des Antragstellers/Prozessbevollmächtigten:

Absender (Antragsteller / ges. Vertreter / Prozessbevollmächtigter):

Frau
Sanja Mülbert
Hans-Böckler-Str.4
69115 Heidelberg

Ort Datum Unterschrift des Antragstellers/Vertreters/Prozessbevollm.

Hinweise des Gerichts:

1. Dieses Anschreiben muss unterschrieben und zusammen mit dem Kontrollausdruck (Seiten 2 bis 3) sowie dem anschließenden Barcode-Ausdruck (Seiten 4 bis 4) beim zuständigen Mahngericht eingereicht werden. Verwenden Sie zum Druck ausschließlich weißes Standardpapier der Größe DIN A 4 (80g/qm) und versenden Sie den **Original**ausdruck in **einfacher** Ausführung auf dem Postweg, **ohne** ihn zu knicken.
2. Übermitteln Sie den Antrag **nicht per Fax**! Dadurch kommt es in der Regel zu einem technisch bedingten Qualitätsverlust. Der Antrag ist danach regelmäßig nicht mehr maschinell lesbar.
3. Die rechts oben angegebene Nummer (001 BARC0003 301263 60D4588) muss auf allen Seiten identisch sein, der Antrag darf nur aus 4 Seiten bestehen. Nachträgliche Ergänzungen, Veränderungen oder Streichungen des Textes oder Barcodes sind unzulässig. Bei erforderlichen Änderungen geben Sie bitte die Daten neu ein und drucken den Antrag für das Gericht erneut aus.
4. Ist eine Druckseite fehlerhaft gedruckt, verschmutzt oder nicht lesbar, so drucken Sie bitte den gesamten Antrag erneut aus.
5. Beachten Sie auch die Hinweise in der Internetanwendung www.online-mahnantrag.de zu Papier, Druck und Versand.

Die Nichtbeachtung der Hinweise gefährdet die maschinelle Lesbarkeit (§ 702 Abs. 2 ZPO) und kann damit die Bearbeitung des Antrags verzögern, zu Beanstandungen oder zur kostenpflichtigen Zurückweisung führen (§ 691 ZPO).

Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids **Seite 2 von 4**

Sanja Mülbert
gegen Michael Meier
- maschinell lesbarer Antrag für das automatisierte Verfahren - 001 BARC0003 301263 60D4588

Verfahrenswährung: **EUR**

Antragsteller
1. Antragsteller
Anrede: **Frau**
Vorname: **Sanja**
Nachname: **Mülbert**
Straße: **Hans-Böckler-Str.4**
PLZ/Ort/Nation: **69115 Heidelberg**

Antragsgegner
1. Antragsgegner
Anrede: **Herr**
Vorname: **Michael**
Nachname: **Meier**
Straße: **Schillerstrasse 38**
PLZ/Ort/Nation: **68723 Schwetzingen**

Prozessgericht
Anschrift: **Amtsgericht Schwetzingen**
68721 Schwetzingen

Ansprüche
Summe der Hauptforderungen: **1.000,00 EUR**
1. Katalogisierbarer Anspruch
Anspruch: **Kaufvertrag**
(Katalog-Nr. 11)
Mitteilungsform:
Rechnungsnummer: **123456**
ab/vom: **15.08.2018**
Betrag: **1.000,00 EUR**

1.1 Zinsangaben: Laufende Zinsen
Zinssatz: **5,000 %-Punkte jährlich über dem Basiszinssatz**
aus Betrag: **1.000,00 EUR**
ab/vom: **30.08.2018**

Auslagen/Nebenforderungen
Andere Nebenforderungen
Mahnkosten: **10,00 EUR**
zuzüglich Zinsen 5,000 %-Punkte über dem Basiszins ab Zustellung des Mahnbescheids

Allgemeine Angaben
Ich erkläre, dass der Anspruch von einer Gegenleistung abhängt, diese aber bereits erbracht ist.
Im Falle eines Widerspruchs beantrage ich die Durchführung des streitigen Verfahrens.

4. Rechtsdurchsetzung

Mahnverfahren:

§ 288 BGB:

- Verzugszinsen:
  - Verbraucher: 5% über Basiszins (seit 01.07.2018: 4,12%)
  - Unternehmer: 9% über Basiszins (seit 01.07.2018: 8,12%)
- Verzugsschaden:
  - Mahnkosten zw. 2,50 € und 5,00 €
  - Vorgerichtliche Rechtsanwaltskosten (i.d.R. 1,3 Geschäftsgebühr nach RVG inkl. Auslagenpauschale 20 € / Zinsen ab Rechtshängigkeit)
  - Vorgerichtliche Inkassokoten (nach herrschender Meinung entspr. 0,65 nach RVG Geschäftsgebühr inkl. Auslagenpauschale 20 €
  - Kostenpauschale 40 € nach § 288 Abs. 5 BGB / nur bei Unternehmern

© IHK Rhein-Neckar

4. Rechtsdurchsetzung

Mahnverfahren:

Antrag stellen

Kein Widerspruch (bei Widerspruch Abgabe an Gericht)

Mahnbescheid

Antrag Vollstreckungsbescheid

Kein Einspruch (bei Einspruch Abgabe an Gericht)

Vollstreckungsbescheid

Vollstreckung

4. Rechtsdurchsetzung

Mahnverfahren:

Kosten Mahnbescheid:

Streitwert			Gerichtskosten
0,00 EUR	bis	1.000,00 EUR	32,00 EUR
1.000,01 EUR	bis	1.500,00 EUR	35,50 EUR
1.500,01 EUR	bis	2.000,00 EUR	44,50 EUR
2.000,01 EUR	bis	3.000,00 EUR	54,00 EUR
3.000,01 EUR	bis	4.000,00 EUR	63,50 EUR
4.000,01 EUR	bis	5.000,00 EUR	73,00 EUR
5.000,01 EUR	bis	6.000,00 EUR	82,50 EUR
6.000,01 EUR	bis	7.000,00 EUR	92,00 EUR
7.000,01 EUR	bis	8.000,00 EUR	101,50 EUR
8.000,01 EUR	bis	9.000,00 EUR	111,00 EUR
9.000,01 EUR	bis	10.000,00 EUR	120,50 EUR
10.000,01 EUR	bis	13.000,00 EUR	133,50 EUR
13.000,01 EUR	bis	16.000,00 EUR	146,50 EUR
16.000,01 EUR	bis	19.000,00 EUR	159,50 EUR
19.000,01 EUR	bis	22.000,00 EUR	172,50 EUR
22.000,00 EUR	bis	25.000,00 EUR	185,50 EUR
25.000,01 EUR	bis	30.000,00 EUR	203,00 EUR
30.000,01 EUR	bis	35.000,00 EUR	220,50 EUR

4. Rechtsdurchsetzung

Klage:

- Vor dem Amtsgericht / Landgericht

  (bis € 5.000,00 vor dem Amtsgericht - ohne Anwalt möglich)

- Gegner erhält Gelegenheit zur Stellungnahme

- Entweder Entscheidung im schriftlichen Verfahren oder nach Hauptverhandlung

  ggf. mit vorhergehender Beweisaufnahme: Zeugenvernehmungen etc.

- Vergleichsweise Einigung jederzeit möglich

© IHK Rhein-Neckar

4. Rechtsdurchsetzung

Zwangsvollstreckung:

- Pfändung beweglicher Sachen durch Gerichtsvollzieher
- Forderungspfändung:

  Vollstreckungsgericht erlässt Pfändungs- und Überweisungsbeschluss; z.B. Lohnpfändungen / Kontopfändungen

  Pfändungsfreigrenze: Pfändungstabelle wird gemäß § 850c Abs. 2a ZPO alle 2 Jahre angepasst
- Zwangsversteigerung

  von Grundstücken/Gebäuden; zuvor Eintragung einer Zwangssicherungshypothek

© IHK Rhein-Neckar

5. Insolvenz

- durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahren, wenn
  - das Unternehmen zahlungsunfähig ist,
  - eine Zahlungsunfähigkeit droht,
  - das Unternehmen überschuldet ist.
- auch der Gläubiger kann den Antrag stellen, wenn gewisse Voraussetzung erfüllt sind
- Anmeldung der Forderung
- gesamte Insolvenzmasse wird für die Gläubigergemeinschaft gesichert.
- Forderungen werden gesammelt und überprüft / Insolvenzmasse wird möglichst gewinnbringend verwertet
- Quotenauszahlung
- Anfechtung gem. § 133 InsO

© IHK Rhein-Neckar

Vielen Dank!

© IHK Rhein-Neckar

Kontaktdaten:

Sanja Mülbert
IHK Rhein-Neckar
Standort Heidelberg
Hans Böckler Str. 4
69115 Heidelberg

Tel.: 06221 9017-657
Fax: 06221 9017-5657
sanja.muelbert@rhein-neckar.ihk24.de
www.rhein-neckar.ihk24.de